

MindfulDOG

Training-Center

Informationsblatt für Welpenbesitzer

Beißhemmung

Muss im Spiel mit Artgenossen und Menschen erlernt werden. Setzt der Welp im Spiel die Zähne zu grob ein unterbrichst du die Situation sofort mit einem Quieken oder „Aua“. Am besten kurz abwenden und warten, ob sich der Welp zurücknimmt. Tut er dies, kannst du wieder mit dem Spiel beginnen. So lernt der Hund, dass wenn er die Zähne einsetzt das schöne Ereignis (Spiel) aufhört. Achte bitte darauf, den Welpen nicht zu überfordern oder ihn zu überreizen.

Schlafplatz

Der Welp braucht einen ruhigen Schlafplatz, an dem er nicht gestört wird und nicht im Mittelpunkt steht. Vorzugsweise in einer Ecke und an keinem Durchgangsort z.B. neben einer Tür.

Dieser Platz ist die Ruhezone des Hundes!! – das bedeutet kein Hingehen, kein Streicheln, kein permanentes Anschauen oder Ansprechen.

Ruhepausen

Ein Welp sollte ca. 18-20 Stunden am Tag schlafen. Diese Zeit braucht der Hund, um das Erlebte verarbeiten zu können und zu regenerieren. Lass deinen Welpen nicht pausenlos und stundenlang spielen.

Wichtig ist, dass der Welp auch lernen im Beisein von anderen Hunden zur Ruhe zu kommen. WICHTIG: schläft der Hund, lasse ihm seine Ruhe, kein Hingehen, kein Streicheln oder Ansprechen. Haben Hunde nicht genügend Ruhepausen werden sie unruhig, aufgedreht und gestresst, das führt oft zu unerwünschtem Verhalten oder Problemen.

Stubenreinheit

Den Welpen nach jedem Aufwachen, nach jedem Füttern, nach jedem Spiel und anderen aufregenden Ereignissen nach draußen zum Lösen bringen.

Während der Hund sich löst, sagst du am besten im neutralen Ton ein bestimmtes Wort wie z.B. „Pippi“, damit der Welpen seine Handlung mit dem Wort verknüpft. **NIE** mit der Nase in seine Pippi drücken oder nachträglich schimpfen, falls doch mal ein Malheur im Haus/Wohnung passiert!!

Erwischst du den Welpen während des Lösens im Haus/Wohnung, bitte **SOFORT** hochnehmen und rausbringen!

Anknabbern von Gegenständen

Das Anknabbern von Gegenständen, Möbeln, Kabel etc. kann eventuell Frust, Langeweile, Zahnwechsel oder Überforderung/Stress sein. Hier muss die Ursache gefunden werden und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Alleine bleiben

Vom ersten Tag an **KANN** der Welpen wenige Minuten im Haus/Wohnung alleine gelassen werden. Am besten, wenn er müde oder eingeschlafen ist kurz aus dem Raum gehen und nach 1-2 Minuten wiederkommen.

Ich bitte darum auf eine Begrüßung oder eine Verabschiedung zu verzichten, denn es sollte für den Welpen normal werden, dass du mal gehst und je mehr Aufmerksamkeit du deinem Welpen gibst, desto schlimmer kann es für ihn sein oder werden. Langsam die Zeit über Wochen steigern.

Sozialisierung

Der Welpen muss Kontakt zu Artgenossen haben für eine gute Sozialisierung. Denk aber bitte daran, dass nicht jeder Hund gut für euren Welpen ist. Die Kontakte müssen sorgfältig ausgesucht werden. Qualität vor Quantität!!

Zu jedem Hund hinlassen und zu jedem Kontakt aufnehmen kann langfristig zu einer Leinenaggression führen. **WICHTIG: KEIN KONTAKT an der LEINE!**

Habt euren Hund auch beim Spielen mit gleichaltrigen Welpen im Blick.

Nicht immer fühlt sich der Welpen dabei wohl und benötigt evtl. eure Hilfe bei z.B. Mobbingattacken von anderen.